

Josef Pauser

Der VÖBBLOG 2008–2021

Statement

75 Jahre VÖB. 1946–2021, Hg. v. Alker-Windbichler, Bauer und Köstner-Pemsel, 2021, S. 251–253
<https://doi.org/10.25364/978-3-903374-02-7-022>

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz, ausgenommen von dieser Lizenz sind Abbildungen, Screenshots und Logos.

Josef Pauser, Verfassungsgerichtshof, Bibliothek und Kommunikation, J.Pauser@vfgh.gv.at | ORCID iD: 0000-0002-2020-8322

Jubiläen lassen einen kurz innehalten und über das Vergangene räsonieren. Anlässlich des 75-Jahres-Jubiläums der VÖB soll hier auch kurz der VÖBBLOG gewürdigt werden, der sich nunmehr immerhin im 14. Jahr seines Bestehens befindet. Leider wird einem dabei auch gewahr, dass man viele Details aus der Anfangszeit des Blogs schon wieder vergessen hat und die Rekonstruktion des Geschehenen sich gar nicht so einfach gestaltet. Bezuglich der Frühgeschichte des VÖBBLOGs konnte ich zum Glück auf einen Kurzbericht in den VÖB-Mitteilungen zurückgreifen, den ich Ende 2009 publiziert hatte. Damals hatte ich in den *Mitteilungen der VÖB* 2009/4, S. 35–39, eine Ein-Jahres-Bilanz gezogen.

Der erste Eintrag im VÖBBLOG erfolgte am 30. November 2008. Angeregt hatte die ganze Angelegenheit ursprünglich – wie sollte es auch anders sein – der letztes Jahr allzu früh verstorbene Bruno Bauer, der eine Beteiligung der VÖB an einem damals bestehenden „Bibliothek 2.0“-Blog von Mark Buzinkay vorschlug. Bruno Bauer hatte bereits Erfahrung als Blogger der „Medinfo. Informationen aus Medizin, Bibliothek und Fachpresse“, ich selbst war damals Redakteur der VÖB-Mitteilungen und suchte nach einer Möglichkeit, bestimmte bibliothekarische Fachinformationen für die VÖB-Mitglieder und andere Interessierte schneller und aktueller präsentieren zu können. Hinweise zu kommenden Fachveranstaltungen, Stellenausschreibungen und ähnliche Informationen waren oft bei Erscheinen der *Mitteilungen* schon veraltet. Aus der Beteiligungsvariante am „Bibliothek 2.0-Blog“ wurde damals nichts. Vielmehr entschloss ich mich nach einiger Zeit, und vor allem nachdem ich mit Wordpress eine geeignete Software kennengelernt hatte, einen derartigen Blog selbst aufzubauen. Gegen Ende 2008 hatte ich schließlich auf einem von der Universität Wien dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Webspace für die VÖB den VÖBBLOG installiert (<https://www.univie.ac.at/voeb/blog>) und konnte – wie oben schon angesprochen – am 30. November den ersten zaghaften Blogpost „Und los ...“ absetzen. Als inhaltliches Ziel wurde genannt, dass im VÖBBLOG „in Zukunft aktuelle Nachrichten aus der Bibliothekswelt und vor allem aus der Vereinigung veröffentlicht ... und damit ein schnellerer Zugang zu aktueller Information ermöglichen werden“ sollte. Es sollte aktuelle Nachrichten und kleinere Meldungen schnell transportieren und damit die Zeitschrift entlasten. Erster Kommentator dieses ersten Posts war übrigens Bruno Bauer, der „dem VÖB-Blog – national wie international – eine gute Akzeptanz und vor allem auch viel Resonanz bei Bibliotheks- und Informationsfachleuten“ wünschte. Jetzt nach 13 Jahren VÖBBLOG mit 15.000 Blogposts und fast zwei Millionen Seitenaufrufen kann man wohl feststellen, dass dies durchaus gelungen ist.

Die Nutzung selbst hat sich über die Jahre verändert. Bis 2015 gab es einen steten Anstieg bis zu über 250.000 Aufrufen/Jahr. Seitdem gehen die Zahlen zwar wieder zurück, aber das soll nicht beunruhigen. Es geht ja nicht darum, Clicks um der Clicks willen zu generieren, sondern Information an die interessierte bibliothekarische Öffentlichkeit zu transportieren.

Besonders beliebt – was anhand der Zugriffszahlen erschlossen werden kann – sind Digitalisierungshinweise. Der absolute Spaltenreiter an Einzelblogpostaufgrufen (fast 18.000) ist übrigens die Auflistung der von der Oberösterreichischen Landesbibliothek digitalisierten Bände

von *Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914–1918*, Band I–VII (Wien 1930–1939), der im November 2013 gepostet worden war: OÖLB: „Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914-1918“ online (<https://www.univie.ac.at/voeb/blog/?p=30010>).

An Blogautor*innen sind momentan ca. 35 Kolleginnen und Kollegen vereint. Sechs davon sind Poweruser mit über je 100 Blogposts, ich selbst habe als Administrator an die 13.000 Posts abgesetzt. Wer beitragen will, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Der VÖBBLOG hat sich in den letzten 13 Jahren als eine der ersten bibliothekarischen Informationsquellen für Österreich bewährt. Mit der kommenden Umstellung der VÖB-Website von Typo3 auf Wordpress wird nun auch der VÖBBLOG in diese direkt technisch integriert werden. Möge der VÖBBLOG auch dort weiter gedeihen und seine Leserinnen und Leser finden.

Statistik (Stand 02.03.2021)

Beginn: 30.11.2008

Insgesamt Aufrufe: 1.957.249

Insgesamt Kommentare: 772

Insgesamt Beiträge/Posts: 15.018

Bester Tag: Montag, 24. Oktober 2011 mit 2.842 Aufrufen

Bester Monat: Jänner 2015 mit 26.362 Aufrufen

Bestes Jahr: 2015 mit 254.258 Aufrufen